



CV-Newsletter

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

"Wir haben alle Fehler gemacht" - so hört man derzeit aus vielerlei Munde, wenn es um die Einschätzung des russischen Präsidenten Wladimir Putin geht, der seit über einem Monat in der Ukraine einen militärisch gnadenlosen (wenn auch bisher nicht sonderlich erfolgreichen) und argumentativ absurden Angriffskrieg führt. "Auch ich wurde schlimm getäuscht", ist die nächste Formulierung, mit der sich viele ihrer Benutzer nun gerne zum Putin-Opfer stilisieren. Erstaunlich schnell und häufig fallen derzeit politische Lebenslügen wie Kartenhäuser zusammen. Unbedingter Pazifismus - wohl ein Irrweg angesichts rücksichtsloser Großmachtpolitik mächtiger Diktatoren. Gut möglich, dass unsere derzeit Regierenden auch bald zugeben müssen, dass der beschlossene schnelle Ausstieg aus Kohle und Kernkraft ohne einen gleich schnellen Einstieg in erneuerbare Energien und angesichts der fatalen Abhängigkeit von russischem Öl und Gas ebenfalls ein Irrweg war. Und in diesem Herbst werden wir möglicherweise wieder überrascht feststellen, dass das Wegfallen der meisten Schutzmaßnahmen gegen Corona und die Nichtentscheidung über eine Impfpflicht auch ein Irrweg gewesen ist. Was folgt daraus? - zunächst einmal leider wenig. Denn all diese "Irrtümer" betreffen ja nicht nur eine kleine politische Elite, sondern sind bis weit in die Mitte der Gesellschaft vorgedrungen. Ein Pazifist oder ein Atomkraftgegner zu sein war doch auch zu bequem. Man musste sich nirgendwo rechtfertigen und schwamm bequem im politischen und medialen Mainstream (allerdings häufig in der politischen Opposition, weshalb man seine Positionen selten der Wirklichkeit anpassen musste). Mit moralischer Verachtung gestraft wurden Realisten und Konservative, die die Welt sahen wie sie ist und nicht wie sie in manchen Parteiprogrammen steht. Ungläubig erstaunt steht die politische Linke und ihre Gefolgschaft vor dem Mut und der Freiheits- und Vaterlandsliebe der Menschen in der Ukraine. Wenn auch noch zögerlich, beginnt man jetzt auch in breiteren Kreisen zu erkennen, dass das jahrzehnelang praktizierte Wegschauen vor Gewalt in der Welt diese nicht reduziert sondern verstärkt hat. Es ist schon fast eine Ironie der Geschichte, dass nun diejenigen, die noch vor kurzem hyperventilierten, wenn die Bundeswehr an deutschen Schulen über ihre Aufgabe informieren wollte und die aus "Friedensliebe" militärische Forschung an unseren Hochschulen verboten, nun die Verantwortung dafür tragen, dass unsere Bundeswehr wieder in einen verteidigungstauglichen Zustand versetzt wird. Vielleicht schafft dieser fürchterliche Krieg dann doch wenigstens ein klareres Bild von wirklichen Freunden und Feinden. Der erste Beitrag in diesem Newsletter zeigt auf, wie der CV den Opfern des Krieges unter die Arme greift.

Unseren Verbindungen wünsche ich einen erfolgreichen Start in das neue Sommersemester. Mögen die besseren Voraussetzungen dazu beitragen, dass sich viele Erstsemester für unsere Art des Lebens, Studierens und Zusammenseins interessieren.

Mit herzlichen und cartellbrüderlichen Grüßen

Hans Jürgen Fuchs (Fd)
CV-Pressesprecher

Mobil: 01575 / 6015862
pressestelle@cartellverband.de

Themen dieser Ausgabe

- [CV hilft Opfern des Krieges in der Ukraine](#)
- [Hochschulsymposium von CV und ÖCV](#)
- [Jetzt Tickets kaufen für die Bonner Cartellversammlung](#)

- [Personalien](#)
 - [Termine](#)
 - [zum Schlusswort](#)
-

CV hilft Opfern des Krieges in der Ukraine

Die Initiative "Christen in Not e.V." des CV hat eine Kontaktbörse organisiert, über die Ukraine-Flüchtlingen schnell und unbürokratisch Wohnraum, Arbeitsmöglichkeiten und jede andere Art von benötigter Hilfe angeboten werden kann. Wer eine Unterkunft und/oder einen Arbeitsplatz sucht, kann dieses Forum nutzen, ebenso alle Hilswilligen. Unter dem Link "[lasst-taten-sprechen.de](https://www.cva.de/lassen-sprechen)" muss auf einem Online-Formular lediglich der Button Hilfsangebote oder Hilfsgesuche angeklickt werden. Cbr Dr. Bernhard Stähler (Sx), Vorsitzender des Vereins Christen in Not: "Unser Cartellverband ist mit rund 25.000 Mitgliedern der größte katholische Akademikerverband Europas. Darunter sind sicherlich viele potentielle Anbieter von Wohnungen, sei es vorübergehend oder dauerhaft, Arbeitsplätzen und vieles andere mehr. Unter den Flüchtenden sind viele gläubige Christen, denen unser Verein schon aufgrund seiner weltanschaulichen Ausrichtung nahe steht. Als bekennende Christen ist praktizierte Nächstenliebe ein konstitutives Element unseres Verbandes."

Über diese Hilfsaktion hinaus, hat der CV in Kooperation mit dem Malteser-Hilfsdienst seine Mitglieder zu einer Spendenaktion für Ukraine-Flüchtlinge aufgerufen, in deren Rahmen allein in den ersten Wochen bereits über 50.000 Euro zusammengekommen sind: <https://www.malteser.de/spenden-helfen/spendenaktionen.html?cfd=yky9l#cff>.

Eine steuerabzugsfähige Zuwendungsbestätigung wird zugestellt. Wer lieber eine Überweisung tätigen möchte:

Malteser Hilfsdienst e.V.
IBAN: DE10370601201201200012
BIC: GENODED1PA7
Pax Bank
Verwendungszweck: CV hilft/UKRAINE

Hochschule und Corona - 2. Hochschulsymposium von CV und ÖCV

Am Samstag, 9. April 2022 findet von 9 Uhr s.t. bis 13 Uhr das 2. Hochschulsymposium von CV und ÖCV zum Thema "Hochschule und Corona" statt. Die Veranstaltung wird vom Leiter des CV-Hochschulamtes, Cbr. Martin Thomé, moderiert. Das Symposium ist wieder online aufgesetzt (Zoom) und findet plenis coloribus statt. Es fragt nach den Auswirkungen von Corona auf den Wissenschaftsbetrieb und nach der Rolle von Wissenschaft in der digitalen Lehre, nach Begründung von wissenschaftlicher Politikberatung und nach dem Deutungs- und Meinungsklima an unseren Universitäten.

Podiumsteilnehmer sind u.a. Prof. Dr. Markus Klute (Asc), Alexander von Humboldt-Professur am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), VOP David Dekorsi (Nv), Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger (BbW), Medizinische Universität Wien und Felix Geyer (BbW), Vorortspräsident des ÖCV.

Anmeldung bitte unter anmeldung@cv-akademie.de. Der Link zur Zoom-Konferenz wird dann zugesandt.



Jetzt Tickets kaufen für die Bonner Cartellversammlung

Die ersten 500 Tickets für die Bonner Cartellversammlung sind bereits weg. Wer also vom 16. bis 19. Juni mit dabei sein möchte, sollte seine Eintrittskarten zum Rheinischen Abend am Freitag, 17. Juni, oder zum Kommers am Samstag, 18. Juni, zeitnah im Ticketshop buchen. Die Bonner CV-Verbindungen und das Ortskomitee freuen sich riesig auf die Zusammenkunft, die endlich wieder live und in Farben stattfinden soll. Wer im Rahmen des Freizeitprogrammes den Tagebau Hambach mitten im Rheinischen Braunkohlerevier oder den Regierungsbunker im Ahrtal besichtigen möchte, sollte nicht zu lange warten. Die Karten dafür müssen bis zum 10. Mai gebucht werden. Der Ticketshop sowie alle Infos rund um die Cartellversammlung in Bonn finden sich auf der Internetseite:



Tagebau Hambach

Personalien

Am 16. April 2022 feiert unser lieber Cartellbruder Papst em. Benedikt XVI. (Rup) seinen 95. Geburtstag. Wie am Tag seiner Geburt im Jahr 1927, fällt dieser Tag auf den Karsamstag.



Papst em. Benedikt wird 95

Termine

Gestaltete sich die Rubrik Termine in den Newslettern der letzten zwei Jahre aus nachvollziehbaren Gründen meist recht übersichtlich, so könnte man allein mit den aktuellen und kumulierten runden Stiftungsfesten in diesem Frühjahr und Sommer einen eigenen Newsletter gestalten. Aus ihrer großen Menge möchte ich für den 13.-15. Mai hier nur das 100. Stiftungsfest der KDStV Agilolfia Freising und das 100+2. Stiftungsfest der AV Hansea Köln hervorheben. Zu nennen sind auch der 100. Geburtstag der KDStV Radaspona München, der vom 19.-22. Mai begangen wird sowie das 100+2. Stiftungsfest der KDStV Niedersachsen in Braunschweig, das 100. der KDStV Trifels, das im pfälzischen Annweiler am Fuße der Feste Trifels gefeiert wird und das 125+1. Stiftungsfest der KDStV Makaria Aachen, alle am 26.-29. Mai. Am 28. und 29. Mai gedenkt die KDStV Scharzwald Karlsruhe ihres 100.+1. Geburtstages.

Zu einem "Countdown zur 136. Cartellversammlung" lädt der Bonner Vorort am Samstag, 23. April 2022 ein. Nach den ersten Lockerungen im Umgang mit der Corona-Pandemie wird es an diesem Tag ab 18 Uhr c.t. auf dem Haus der KDStV Novesia Bonn einen Gesellschaftsabend mit musikalischer Untermauerung, kurzen Redebeiträgen aus der CV-Leitung und natürlich auch einem Ausklang geben. Ein Highlight wird der Ausschank des „Vorortinis“, dem Gastgeschenk des Vororts. Der Eintritt ist frei, die Getränke werden durch einen moderaten Unkostenbeitrag refinanziert. Motivierte Cartellbrüder samt Partner sowie interessierte Gäste sind bei légèrer Abendgarderobe herzlich willkommen.

"Ein Tag in Augsburg - Friedensstadt und Welterbe", nennt sich der KKM (Katholische Korporationen München) -Tag am 8. Mai 2022. Mit dabei sind der Augsburger Bischof Cbr Dr. Bertram Meier (Cp) und der Augsburger Regierungspräsident Dr. Erwin Lohner. Zum Tagesprogramm gehören eine Stadtführung, eine Heilige Messe und ein Empfang der Regierung von Oberschwaben. Der Unkostenbeitrag für die Stadtführung beträgt 4 Euro für Aktive und 7 Euro für Damen und Alte Herren. Weitere Infos unter: www.kkmev.de.

...und noch zum Schluss!

Ein für den CV sehr positiver Artikel ist in der März-Ausgabe der Zeit-Beilage "Christ und Welt"

erschienen. Unter der Überschrift "Die meisten wunderten sich" beschreibt darin die Autorin Imke Wrage den Eintritt des früheren Hausbewohners der Visurgis in Bremen, mittlerweile unseres Cartellbruders (und jetzigen Seniors der Visurgis) Lasse Pasker. Cbr Pasker erklärt in diesem Artikel ebenso überzeugend wie sympatisch seinen Weg über die Verbindung zum Bekenntnis und zum Engagement für den Katholizismus in diesen für unsere Kirche wahrlich nicht leichten Zeiten. Der Kontakt der Autorin zur Visurgis war über unseren Social Media Referenten Cbr Philipp van Gels zustande gekommen, der der Journalistin früher schon für einen Podcast zur Verfügung gestanden hatte.

Die österreichischen Verbände des Europäischen Kartellverbandes laden am 5. April 2022 um 19:30 Uhr zu einem Benefizkonzert in die Karlskirche der österreichischen Hauptstadt Wien ein. Während des Abends dürfen die Besucher den Klängen einiger Opernsänger und der Orgelmusik lauschen. Eine Liveschaltung zu unseren Kartellgeschwistern in der Ukraine wird es ebenfalls geben. Alle Spendeneinnahmen werden an das Projekt #StudentsforUkraine des Europäischen Kartellverbandes weitergegeben.

Über das Thema "Mobilität der Zukunft" spricht Cbr Lukas Baumhoff (BvBo) beim nächsten Treffen des CV-Zirkels Bad Godesberg am 6. April 2022 um 19:30 Uhr im Hotel Rheinland, Rheinallee 17 in Bonn - Bad Godesberg. Cbr Baumhoff ist Consultant bei der Tagueri AG, einem Unternehmen, das Projekt- und Prozessmanagement für die Automobilindustrie leistet.

Erneut ausgeschrieben ist der CV-Wissenschaftspreis, mit dem hervorragende wissenschaftliche Arbeiten (Habilitation, Dissertation, Diplom- oder Masterarbeiten) ausgezeichnet werden. Diese mussten oder müssen in den Jahren 2019-2022 an einer deutschen Hochschule eingereicht worden sein. Ausgewählt werden sie von einer Jury unter dem Vorsitz des Präsidenten der CV-Akademie. Der Preis wird jährlich im Rahmen des Akademischen Forums während der Cartellversammlung verliehen und ist mit 3.000 Euro datiert. Die Unterlagen (Zusammenfassung der Arbeit auf max. 5 Seiten, tabellarischer Lebenslauf, Gutachten zur vorgeschlagenen Arbeit) müssen bis zum 1. Mai 2022 per E-mail bzw. per Post (Kopie der wissenschaftlichen Arbeit) unter dem Stichwort "CV-Wissenschaftspreis 2022" beim CV-Sekretariat eingereicht werden.

Sitz des CV ist der Wohnsitz des Vorsitzenden im CV-Rat (§1 CO): Dr. Claus-Michael Lommer, Auf der Ochsenhell 36, 56072 Koblenz, Telefon: 0170 4066305, vertreten wird der CV durch den CV-Rat (Art.160 Abs. 2a CO)

COPYRIGHT ©2022 CARTELLVERBAND | [Abmeldelink](#)